

L18**Abt. 1 -Rosenthaler Vorstadt****Die KDV möge beschließen:****Der Landesparteitag möge beschließen:****Einführung einer progressiven Leerstandssteuer**

1 Die sozialdemokratischen Mitglieder des Se-
2 nats von Berlin und des Berliner Abgeord-
3 netenhauses werden aufgefordert, eine ge-
4 setzliche Regelung für eine progressive Leer-
5 standssteuer zu erarbeiten und umzusetzen,
6 die auf Wohnimmobilien erhoben wird, wenn
7 diese länger leerstehen.

8 Ziel ist es, Eigentümer dazu zu bewegen,
9 leerstehenden Wohnraum wieder dem Miet-
10 markt zuzuführen und so das Wohnungsan-
11 gebot zu erhöhen.

12

13 Begründung

14 Trotz großen Platzangebots in Berlin schießen
15 die Mieten in die Höhe, da die Wohnungs-
16 nachfrage das Angebot bei weitem über-
17 steigt. Zu diesem Ungleichgewicht trägt vor
18 allem die unzureichende Nutzung verfügba-
19 rer Flächen und leerstehender Immobilien
20 bei.

21

22 Neben ungenutzten Grundstücken und Ge-
23 werbeimmobilien gibt es in Berlin derzeit
24 mehr als 40.000 leerstehende Wohnungen.
25 Wenn es gelänge, diese Leerstände dem Miet-
26 markt zuzuführen, würde dies sofort mehr
27 Angebot bereitstellen und das Mietniveau
28 senken.

29

30 Anstatt die Situation allein dem Markt zu
31 überlassen (der das Problem nicht lösen
32 wird, da leer stehende Wohnungen auf-
33 grund steigender Immobilienpreise aus spe-
34 kulativen Gründen gehalten werden) oder
35 bei der momentanen Regulierung (Zweckent-
36 fremdungsverbot) zu belassen, schlagen wir
37 die progressive Leerstandssteuer vor.

38

39 Die progressive Leerstandssteuer setzt Immo-
40 bilieneigentümer unter finanziellen Druck,

Empfehlung der Antragskommission**Annahme in der Fassung der AK (Konsens)**

Die sozialdemokratischen Mitglieder des Se-
nats von Berlin und des Berliner Abgeord-
netenhauses werden aufgefordert, eine ge-
setzliche Regelung für eine progressive Leer-
standssteuer zu erarbeiten und umzusetzen,
die auf Wohnimmobilien erhoben wird, wenn
diese länger als sechs Monate leerstehen.

Ziel ist es, Eigentümer dazu zu bewegen,
leerstehenden Wohnraum wieder dem Miet-
markt zuzuführen und so das Wohnungsan-
gebot zu erhöhen.

41 ihr Eigentum für den Wohnungsmarkt freizu-
42 geben, da sie mit einer immer höheren Steuer
43 belastet werden, wenn sie sich entscheiden,
44 ihr Eigentum dem Wohnungsmarkt vorzuent-
45 halten.

46

47 Rechtlich lässt sich die progressive Leer-
48 standssteuer auf Landesebene als Auf-
49 wandsteuer umsetzen (ähnlich wie die
50 Zweitwohnungssteuer). Die Leerstandssteu-
51 er ergänzt die bestehende Gesetzgebung in
52 Berlin und kann ein Baustein für eine bessere
53 Wohnraumnutzbarmachung sein.